

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum

Fachbereich: FBMK - Maschinenbau und Kunststofftechnik

Unternehmen: SCG – Siam Cement Group / TPE – Thai Polyethylene

Gastland: Thailand

Zeitraum: 01.03.2012 – 06.06.2012

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Das Praktikum war eine gute Gelegenheit; einen Einblick in die thailändische Arbeitswelt zu erhalten und die Sprache zu erlernen. Die Firma bot abwechslungsreiche Aufgaben und die Möglichkeit, auf Reisen mehr vom Land zu sehen. Das von mir bearbeitete Projekt knüpfte direkt an die Forschungsarbeiten während des Studiums an.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Das Praktikum wurde am Standort „Map ta phut industrial estate“ in der Nähe von Rayong durchgeführt. Hier ist die Kunststoffsparte des Unternehmens angesiedelt, welche hauptsächlich Granulate für die Weiterverarbeitung herstellt. Die Abteilung, in der ich tätig war, ist auf die Polyethylenherstellung und -entwicklung spezialisiert.

In den ersten Tagen gab es umfangreiche Sicherheitsbelehrungen und Führungen durch die wichtigsten Produktionsstandorte in Rayong, die über den Industriepark verstreut sind. Während des gesamten Praktikums betreute mich eine Mentorin, die mich bei der Erfüllung meiner Aufgaben unterstützte und für Fragen zur Verfügung stand. Ich arbeitete die gesamte Zeit an einem eigenen Projekt, welches sich mit der Prüfung von Kunststoffrohren befasste.

Name:

Meine Arbeit begann mit der Übersetzung einer deutschen Norm, die für neue Rohrwerkstoffe wichtig ist. Hier sollten die Anforderungen und Prüfmethode herausgefunden werden, um später eigene Tests im Labor durchzuführen. Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass es nicht möglich ist, diese Verfahren zu übernehmen. Das Ziel war die direkte Prüfung von Granulat, die Norm forderte jedoch die Prüfung an Hand von Rohren. Zudem war eine der Testmaschinen eine Eigenanfertigung eines deutschen Institutes.

Deshalb war meine nächste Aufgabe nach geeigneten Prüfmethode zu suchen. Dies geschah mit Hilfe von verschiedenen internationalen Verlagen für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Zeitschriften. Anschließend wurden die gefundenen Alternativen zusammengetragen und in einer Diskussionsrunde die Umsetzbarkeit überprüft. Es wurden zwei Verfahren ausgesucht und die dazugehörigen Normen studiert. In Zusammenarbeit mit einem thailändischen Kollegen entnahm ich die notwendigen Parameter der Norm und die plante Durchführung der Prüfungen. Ich konnte nur einige Prüfungen selbst durchführen, da das Praktikum zwei Monate früher als erwartet beendet wurde.

Der Grund hierfür lag in der gescheiterten Verlängerung meines Visums. Einige Wochen vor Ablauf des ersten Visums musste ich meinen Pass im Personalbüro abgeben und man sicherte mir zu, dass die Firma ein „Educational-Visum“ für weitere 2 oder 3 Monate für mich beschaffen wird. Nach einigen Tagen kam mein Pass jedoch mit einem Touristen-Visum für lediglich 15 Tage zurück und mir wurde gesagt, dass ich jetzt alle 15 Tage solch eine Verlängerung bekommen werde.

Da mir diese Regelung nicht praktikabel erschien, beantragte ich in der Einwanderungsbehörde das richtige Visum. Dafür ist ein Schreiben der Botschaft in Bangkok notwendig, die jedoch ausschließlich an Werktagen am Vormittag geöffnet ist. Daher beantragte ich einen Tag Urlaub. In diesem Moment teilte mir die Personalabteilung der Firma mit, dass es gegen geltendes Gesetz verstößt, mit einem Touristenvisum zu arbeiten. Um ein Verfahren und Strafen gegen die Firma zu vermeiden, wurde das Praktikum durch die Firma daher vorzeitig beendet.

An meinem letzten Tag präsentierte ich die bisher erreichten Ergebnisse vor dem gesamten Kollegium.

Anschließend gab es noch ein Abschiedsessen mit den Kollegen.

Name:

Trotz des vorzeitigen Endes schätze ich das Praktikum als erfolgreich ein. Das von mir bearbeitete Projekt knüpfte direkt an vorhergehende Arbeiten während des Studiums an und interessierte mich persönlich sehr, war aber auch für die Firma von Bedeutung. Die Betreuung war während des gesamten Praktikums hervorragend und mir wurde die Möglichkeit gegeben, mein Wissen zu erweitern. Außerdem konnte ich in den Arbeitsalltag eines thailändischen Unternehmens Einblick erhalten und Kontakte knüpfen, die mir später einen Berufseinstieg erleichtern werden.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die Firma stellte ein Apartment in Rayong zur Verfügung. Dieses gehörte zu einem Hotel und die dort angebotenen Services, wie Fitnessraum und Wäscherei, konnten genutzt werden. Das Zimmer war typisch thailändisch ausgestattet, geräumig und sauber.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die thailändischen Botschaften im Ausland vergeben ausschließlich Visa mit einer max. Dauer von 90 Tagen. Für einen längeren Aufenthalt muss vor Ort bei der Einwanderungsbehörde eine Verlängerung beantragt werden, für welche ein Schreiben der deutschen Botschaft in Bangkok nötig ist. Daher sollte man sich frühzeitig um alle benötigten Dokumente kümmern.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Durch den Thailändisch-Kurs an der Volkshochschule Frankfurt war es mir möglich, mich in den meisten Alltagssituationen zu verständigen. Ohne sprachliche Vorkenntnisse wäre es sehr schwierig geworden, da in den „nicht-touristischen“ Gebieten wie Rayong, nicht alle Thailänder englisch sprechen.

Name:

Im Büro sprachen die meisten Angestellten gutes Englisch, wodurch die Kommunikation auf Anhieb klappte. Auch in anderen Bereichen war es möglich sich auf Englisch zu verständigen. Lediglich auf lokalen Märkten und Restaurants kamen Schwierigkeiten auf, da die meisten Menüs in Thai geschrieben waren.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben?

Das Arbeitsleben begann jeden Morgen um 6:30 Uhr, mit der Fahrt zum Standort. Hier organisierte die Firma einen eigenen Fahrdienst. Der offizielle Arbeitsbeginn war um 7:30 Uhr und es war daher genug Zeit, um vorher in der Kantine mit den thailändischen Kollegen zu frühstücken. Feierabend war offiziell um 16:30 Uhr.

Durch die offene Art der Thailänder war es einfach, Kontakte in der Firma und außerhalb zu knüpfen. Lediglich am Wochenende war es manchmal schwierig, etwas Gemeinsames zu unternehmen, da ca. 80% der Angestellten über die Wochenenden nach Bangkok zu ihren Familien fahren.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Das Praktikum wurde monatlich mit ca. 20.000 Baht (ca. 500€) vergütet. Zusätzlich erhielt ich eine Förderung der Hochschule über das Promos Stipendium.

Welche Versicherung hatten Sie?

Ich war während meines Aufenthaltes über die private Krankenversicherung geschützt. Außerdem wäre es möglich gewesen, das örtliche Krankenhaus zu besuchen, wobei die Firma die Kosten übernommen hätte.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Die Stadt Rayong liegt etwas abgelegen und bietet daher nicht viele interessante Sehenswürdigkeiten. Es gibt dort verschiedene Märkte, die hauptsächlich Essen anbieten, ein Einkaufszentrum mit einem Kino und an dem ersten Wochenende des Monats öffnet der historische Stadtkern seine Türen. Rayong liegt zwar direkt am thailändischen Golf, die Strände sind jedoch durch die umliegenden Industrieparks stark verschmutzt und daher nicht unbedingt zum schwimmen geeignet.

Name:

Für Ausflüge in die Umgebung, die einige interessante Anlaufpunkte bietet, ist es aber notwendig, ein Motorrad zu mieten, da es keine öffentlichen Verkehrsmittel dorthin gibt. Die Verbindungen nach Bangkok und in andere große Städte sind dagegen zahlreich.

Kontakte in die Heimat sind jederzeit über vorhandene Internetcafés möglich.